



PRESSEMITTEILUNG

Herman the German 2.0

Karikaturenausstellung wurde neu konzipiert

Detmold, 7. Oktober 2021. Unser Hermann ist ein beliebtes Bildmotiv: Er wurde unzählige Male fotografiert, gemalt und in allen erdenklichen Größen und Formen nachgebaut. Bei einem internationalen Karikaturenwettbewerb im Jahr 2000 brachten in Künstlerinnen und Künstler weltweit zu Papier, zusammenkamen über 3.000 Einsendungen aus fünf Kontinenten. Eine Auswahl davon kann nun im Detmolder Rathaus besichtigt werden.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Denkmals, riefen der Landesverband, der Kreis Lippe und die Stadt Detmold damals zu dem Wettbewerb auf. Unter der künstlerischen Leitung von Dieter Burkamp aus Oerlinghausen kontaktierte man Karikaturenverbände auf der ganzen Welt. Die Resonanz war überwältigend: Über 3.000 Zuschriften setzten sich kritisch mit unserem grünen Recken auseinander. Eine Jury wählte die besten Einsendungen aus und fasste sie in einer Ausstellung zusammen, die weit über Lippe hinweg, bis ins europäische Ausland, zu sehen war.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Denkmal-Stiftung des Landesverbandes, wurde die Karikaturenausstellung zu neuem Leben erweckt; sie wurde überarbeitet, neu konzipiert und ist nun unter dem Titel „Herman the German 2.0“ bis zum 2. November im Detmolder Rathaus zu sehen.

Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr.

Bildunterschrift: Glück im Unglück, da eine andere Ausstellung im Rathaus abgesagt wurde, wurde Herman the German 2.0 kurzfristig Realität. Über die schnelle, gelungene Umsetzung freuen sich (v.l.n.r.): Peter Gröne, Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung, Tourismus Betriebswirtin des Landesverbandes Stefanie Hütte und Detmolds Bürgermeister Frank Hilker (Foto: Roll, Stadt Detmold).

Hintergrundinformationen:

Denkmal-Stiftung:

Die Externsteine und das Hermannsdenkmal zählen zu den herausragenden touristischen Zielen in der Region Lippe mit jeweils rund einer halben Million Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Um die beiden Denkmäler zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat der Landesverband Lippe die Denkmal-Stiftung gegründet.

Bereits seit 1978 bestand die Hermannsdenkmal-Stiftung zur Erhaltung der größten Statue Deutschlands. 2009 wurden auch die Externsteine der Stiftung zugeordnet, im Zuge dessen wurde sie in Denkmal-Stiftung umbenannt. Außerdem ist sie für die Waldbühne am Hermannsdenkmal verantwortlich.

Zuständig ist die Denkmal-Stiftung auch für die Förderung des Landschafts-, Natur- und Denkmalschutzes sowie des Heimat- und Kulturschutzes beider Standorte. Sie investiert regelmäßig in die Verbesserung der Infrastruktur vor Ort und bietet außerdem ein umfangreiches Programm für die Besucherinnen und Besucher.